

12. *Acidalia virgularia* Hb.

Im Gebiet der Niederelbe, auch in den Städten Hamburg und Altona selbst, an Planken und Zäunen zuweilen nicht selten. Segeberg. Eutin (Dahl). Lübeck gemein (Teßmann). Niendorf a. Ostsee (Semper). Meldorf, 1912. Flensburg.

Mecklenburg überall. Lüneburg häufig. Dänemark. Schweden (nur im Süden, bis Smaland, Oeland), Norwegen; nicht in Finnland.

13. *Acidalia pallidata* Bkh.

Im Sachsenwald selten. Lübeck selten (Teßmann). Sonst in Schleswig-Holstein nicht weiter beobachtet.

Mecklenburg: Schwerin (Schröder), Friedland (Stange). Lüneburg selten (Machleidt). Jütland: verbreitet in Wäldern. Schweden, Norwegen, Finnland.

14. *Acidalia straminata* Tr.

Im Niederelbgebiet in Heidegegenden, aber selten. Sylt (1 Ex., Werneburg).

Mecklenburg, einzeln. Lüneburg häufig (Machleidt). Dänemark: nur einzeln in Nordseeland gefunden. Schweden, für Norwegen fraglich, Finnland.

Acidalia subsericeata Hw. Nächster sicherer Fundort ist Berlin (Gub. Ent. Z. VIII, 1914/15 S. 138).

Acidalia herbariata F. Berlin nicht selten (Bartel). ? Schweden (Lampa).

Acidalia obsoletaria Rbr. Lüneburg (Machleidt), sicherlich irrtümlich; die Art ist rein südlich.

Acidalia incarnaria H. S. Ebenfalls eine mediterrane Art, die von Tessien-Zimmermann für Hamburg angegeben ist.

15. *Acidalia bisetata* Hufn.

Bei Hamburg-Altona häufig. Segeberg. Lübeck überall häufig (Teßmann). Niendorf a. Ostsee (Semper). Kiel (Meder). Flensburg häufig.

Mecklenburg. Lüneburg. Dänemark. Schweden (im Süden), Finnland.

Die Unterschiede von *dimidiata* Hufn. siehe dort (Nr. 11). — Ueber die nun folgenden 3 Arten, *dilutaria* Hb., *interjectaria* B. und *humiliata* Hufn. herrscht noch sehr große Unsicherheit. Bisher galt nur *humiliata* als nördliche Art, deren Vorkommen deswegen in Schleswig-Holstein sicher schien. Neuerdings hat sich aber herausgestellt, daß ein Teil der aus Schleswig-Holstein gemeldeten *humiliata* = *interjectaria* B. sind. Auch *dilutaria* dürfte wohl noch in unserer Provinz gefunden werden; sie ist in der letzten Zeit aus mehreren Nachbargebieten bekannt geworden. — Die Unterschiede aller 3 Arten sind im Seitz (IV S. 131 ff.) erörtert. Im einzelnen ist über diese Arten folgendes festgestellt:

Acidalia dilutaria Hb. Hamburg (Zimmermann); nach Sauber (Ver. f. nat. Unterh. X p. 71) ist diese Angabe aber zu streichen. Berlin häufig (Bartel). Pommern (Spormann). Wismar (Schmidt). Hannover häufig (Peets). Bremen: bei Achim, wo Sarothamnus wächst (Rehberg). Dänemark (Klöcker).

16. *Acidalia interjectaria* B.

Kiel: bei der Ihlkate (Meder, nach Püngelers Bestimmung). Gebiet der Niederelbe: alle Stücke von Mölln bis Blankenese sind *interjectaria*, keine *humiliata*, wofür sie bisher gehalten sind.

17. *Acidalia humiliata* Hufn.

Lübeck ziemlich selten (Teßmann). Ob richtig bestimmt? Mecklenburg (Sulz, Neustrelitz). Dänemark. Schweden, Finnland.

Acidalia inornata Hw. *Inornata* und die anderen Arten der *aversata*-Gruppe bedürfen bei uns noch genauere Beobachtung. Mit Sicherheit ist bisher in Schleswig-Holstein nur *aversata* L. selbst festgestellt, es ist aber nicht ausgeschlossen, daß außerdem noch sowohl *inornata* Hw. wie *deversaria* H. S. gefunden werden. Ueber die Unterschiede der 3 Arten geben Hofmann-Spuler und Seitz (IV, 136 ff.) Auskunft.

Ueber *inornata* Hw. ist folgendes mitzuteilen: Eutin nicht selten (Dahl, als *suffusata* Tr.). Da der Falter bisher von anderer Seite nicht bei uns nachgewiesen ist, bedarf diese Angabe dringend der Bestätigung. Die Angabe Zimmermanns für Hamburg hat sich nicht bestätigt.

Nach Seitz ist die Art weit verbreitet durch fast ganz Europa, liebt mit Heide oder Buschwerk bestandene Plätze oder Waldland.

Wismar (Schmidt). Neustrelitz (Stange). Lüneburg selten (Machleidt). Aus Dänemark nur von Nordseeland bekannt (Ström.) Schweden, Norwegen, Finnland.

Acidalia deversaria H. S. Nach Schmeltz (Ver. f. nat. Unt. Hamburg I, 139) ist der Falter, den er als ab. von *inornata* aufführt, im Sachsenwald gefangen. Eine Bestätigung fehlt bisher.

Die nächsten Fundorte sind: Berlin, nicht selten; Hannover selten. Lampa führt die Art als var. von *inornata* von Schweden an.

18. *Acidalia aversata* L.

Niederelbgebiet, überall verbreitet. Segeberg. Eutin häufig (Dahl). Neumünster. Kiel. Flensburg häufig. Lübeck sehr häufig.

Verbreitet ist auch die ab. *spoliata* Stdgr.; sie soll nach Spuler im Norden vorwiegen.

Mecklenburg. Lüneburg. Dänemark. Schweden, Norwegen, Finnland.

19. *Acidalia emarginata* L.

Umgebung von Hamburg-Altona nicht häufig. Segeberg. Eutin, selten (Dahl). Lübeck nicht sehr häufig (Teßmann). Kiel (Meder). Flensburg sehr selten.

Mecklenburg. Lüneburg. Dänemark. Schweden, Finnland.

20. *Acidalia immorata* L.

Sachsenwald nicht selten. Sonst noch nicht in Schleswig-Holstein beobachtet, aber sicher vorhanden.

Mecklenburg allenthalben. Lüneburg häufig. Dänemark. Schweden, Norwegen, Finnland.

(Fortsetzung folgt.)

Eingegangene Preislisten.

Bis 1914 erschien alljährlich um diese Zeit Staudingers große Lepidopteren-Liste. Während des Krieges müssen wir auf ihr Weitererscheinen verzichten. Dafür versendet die weltbekannte, im Jahre 1858 gegründete Handlung von

**Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz, Residenzstr. 34**

in diesem Jahre ein Ausnahme-Angebot von Losen gespannter palaearktischer und exotischer Schmetterlinge. Bei Zusammenstellung dieser Lose wurde eine glückliche Auswahl getroffen. Die Preise sind sehr herabgesetzt. Wer einem lieben Verwandten oder Freunde eine Weihnachtsfreude bereiten will, der findet hier eine reiche Auswahl. Dem Verzeichnis liegt auch ein Angebot gebrauchter Schränke und Kästen bei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Eingegangene Preislisten. 96](#)